

Kurtz Ersa Hauptpreisträger des Bayerischen Energiepreises 2020

Auszeichnung für Radiofrequenz-Technologie der Kurtz GmbH



Kreuzwertheim/München, 23.10.2020

Mit dem „Bayerischen Energiepreis“ zeichnet der Freistaat Bayern alle zwei Jahre herausragende Leistungen rund um das Thema Energie aus. Nachdem sich die Kurtz GmbH in der Kategorie „Energieeffizienz in industriellen Prozessen und Produktion sowie Energieeffizienznetzwerke“ gegen seine Mitbewerber durchsetzte, durfte sie nun während einer feierlichen Übergabe mit Staatsminister Hubert Aiwanger im Wirtschaftsministerium in München obendrein die Hauptpreisauszeichnung aus acht Preisträgerkategorien entgegennehmen. Die RF-Technologie überzeugte die Fachjury mit dem Projekt „Chemiefreies Recycling von EPS-Material durch RF-Fusionstechnologie“. Kurtz Ersä CEO Rainer Kurtz freut sich außerordentlich über die Auszeichnung: „Das Verschweißen von Partikelschaumstoffen durch elektromagnetische Wellen ist in höchstem Maße zukunftssträchtig und revolutioniert die Herstellung von Formteilen. Die Auszeichnung mit dem Hauptpreis ist Ehre und Ansporn zugleich und ein willkommener Baustein unseres ehrgeizigen Nachhaltigkeitsprogramms.“

RF-Fusionstechnologie spart 90% Energie

Die Kunststoffbranche sucht seit Jahren nach alternativen Herstellungsverfahren. Die Verschweißung von Partikelschäumen über die hocheffiziente Radiofrequenz-Technologie revolutioniert die Verarbeitung unter Nachhaltigkeitsaspekten. Im Vergleich zum Herstellungsverfahren unter Einsatz von Dampf lässt sich bis zu 90% Energie einsparen. Durch den Wegfall der früher notwendigen Dampferzeugungsanlagen ist es möglich, den CO₂-Footprint der Partikelschaumstoffhersteller signifikant zu verbessern. Im Übrigen ist die Maschine mit einem vollelektrischen Antrieb ausgestattet. Durch den Einsatz der elektromagnetischen Wellen im Bereich der Radiofrequenz werden optimale Verschweißungen erreicht. Darüber hinaus können neue Materialien und auch

Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG

biologisch abbaubare Materialien verarbeitet werden. Diese Verarbeitung war aufgrund zu hoher notwendiger Drücke in Standardmaschinen prozesstechnisch nicht umsetzbar. Top-Vorteil der RF-Fusionstechnologie: Nur durch mechanisches „Schreddern“ kann das Partikelschaummaterial wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden. Der WAVE FOAMER glänzt mit einer Wiederverwendbarkeit von bis zu 100%. Bei EPS in dem bisherigen Dampfprozess kann nur maximal 20% recyceltes Material wiederverwendet werden.

Über Kurtz Ersa

Kurtz Ersa ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen in 6. Generation mit Hauptsitz im Spessart und über 240-jähriger Firmengeschichte. Als Maschinenbau- und Technologiekonzern mit weltweiten Präsenzen setzt es auf langfristiges und nachhaltiges Wachstum. 1.200 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, die Technologien und Lösungen der Bereiche Electronics Production Equipment, Moulding Machines und Automation voranzutreiben.

Pressekontakt

Marcus Loistl, CMO | Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG | Frankenstraße 2 | 97892 Kreuzwertheim | Tel.: +49 9342 807-4425 | marcus.loistl@kurtzera.de | www.kurtzera.de

Die folgenden Bilder und Grafiken dürfen honorarfrei für journalistische Zwecke bzw. Ihre Veröffentlichungen genutzt werden.

Bild 1: Chemiefreies Recycling und Energieeinsparung bis zu 90%: Kurtz WAVE FOAMER mit Radiofrequenz-Technologie. © Kurtz Ersa

Bild 2: Die elektromagnetischen Wellen erzielen eine perfekte Kernverschweißung von innen nach außen. © Kurtz Ersa

Bild 3: Produktionsstandort des Kurtz WAVE FOAMER in Kreuzwertheim-Wiebelbach. © Kurtz Ersa